

A N F R A G E von Andreas Geistlich (FDP, Schlieren), Cyril von Planta (GLP, Zürich) und Lorenz Schmid (CVP, Männedorf)

betreffend Unitectra und die Translation am Standort Zürich

Die Translation, das heisst die Überführung von theoretischem Wissen aus den Hochschulen in die klinische oder technische Erprobung und letztlich in die industrielle Anwendung ist ein wichtiges Element im Innovationsprozess. Es ist volkswirtschaftlich von grossem Interesse, dass die Erfolgsquote der Translation hoch ist.

Die Unitectra ist eine nicht-gewinnorientierte Aktiengesellschaft, welche sich vollständig im Besitz der Universitäten Basel, Bern und Zürich befindet. Sie unterstützt die Forschenden bei der wirtschaftlichen Umsetzung von Forschungsergebnissen und beim Aushandeln von Forschungsverträgen.

Wir gelangen mit folgenden Fragen an den Regierungsrat:

1. Wie sieht die Erfolgsrechnung der Unitectra der letzten drei Jahre aus, d.h. wie hoch sind die Ausgaben, woher stammen die Einnahmen?
2. Wie viele Projekte bearbeitete die Unitectra in den letzten 3 Jahren? Wer initiierte jeweils diese Projekte? Bitte aufschlüsseln nach den Fakultäten der Standorte Zürich, Bern und Basel sowie Industrie.
3. Wird die Erfolgsquote der Projekte der Unitectra gemessen? Können Aussagen über geschaffene Arbeitsplätze gemacht werden oder über generierte Umsätze? Falls ja, wie sehen die Resultate aus und wie beurteilt der Regierungsrat diese?
4. Wie steht der Universitätsstandort Zürich im Vergleich mit anderen ausgewählten Universitätsstandorten im In- und Ausland da in Bezug auf die Erfolgsquote der Translation (unabhängig von der Unitectra)? Falls es Unterschiede gibt, wie interpretiert der Regierungsrat diese?

Andreas Geistlich
Cyril von Planta
Lorenz Schmid